bereichert und verbessert. Wir geben hier einen Umrifs dieses natürlichen Systems mit den Namen der officinellen Pflanzen.

§. 190. Ein wichtiges Merkmal für die Eintheilung der Pflanzen nach dem natürlichen Systeme gibt der Samenkeim (S. 289). Das Fehlen oder Daseyn von einem oder mehreren Samenlappen hängt mit der Struktur der Pflanze ganz zusammen und man bringt sie darum auch nach *Jussieu* in 3 Hauptabtheilungen.

1) In Pflanzen, deren Samen *ohne Samenlappen* sind (*Acotyledones*). Dieses sind Pflanzen von der niedrigsten Stufe, mit blos zelligem Bau.

2) Pflanzen mit *einem Samenlappen* (*Monocotyledones*); fallen mit den Endogenen S. 247 zusammen.

3) Pflanzen mit 2 *Samenlappen* (*Dicotyledones*), welche die am meistens ausgebildeten Pflanzen (die Exogenen [S. 247]) begreifen. (Vergleiche auch S. 290, so wie die Eintheilung nach *Richard* in Endorhizen, Exorrhizen u. s. w. im Magazin für Pharmac. Bd. 20. S. 206).

Natürliches System.

Erste Klasse.

Pflanzen mit Samen ohne Samenlappen (Acotyledones). — Zellgewächse (Plantae cellulares). — Geschlechtslose Pflanzen (Cryptogamae), an denen die Fruktificationstheile (S. 269) *noch nicht deutlich* wahrgenommen wurden.

Erste Ordnung.

Urgewächse (Protophytae).

Pflanzen, an denen der Unterschied zwischen Wurzel, Stengel, Blätter und Blumen nicht deutlich wahrgenommen werden kann. Die Samen (Sporidien) liegen theils in der ganzen Masse zerstreut, theils in besondern fruchtähnlichen Behältern.

1ste Familie. *Pilze, Schwämme (Mycetes, Fungi).* — Gewächse der niedrigsten Ordnung von mancherlei Gestalt; ihr Wachsthum und

Ausbildung geht sehr rasch, meistens haben sie eine fleischige oder lederartige, auch gallertartige Consistenz, ihre Farbe ist mannigfaltig, häufig düster, nie grasgrün; sie haben keine Spuren von eigentlichen Blättern oder Blumen. Die äufserst zarten *Samenkeime* (*Sporidia*) liegen meistens in beträchtlicher Menge in ihrer Masse verborgen. — Officinelle Gattungen hiervon sind: *Scleroderma*, *Sclerotium*, *Lycoperdon*, *Bovista*, *Tuber*, *Tremella*, Phallus, *Morchella*, *Helvella*, *Clavaria*, *Boletus*, *Merulius*, *Agaricus*.

2te Familie. *Flechten* (*Lichenes*). — Gewächse, deren Substanz häutig oder lederartig, auch krustenartig und pulverig ist; ihre Farben sind meistens schmutzig, nie rein grasgrün. Sie bilden theils blattartige oder stengelartige Ausbreitungen oder nur krustenartige Ueberzüge auf andern Körpern, tragen scheinbare Früchte (*Apothecien*) in Gestalt von *Schüfselchen* (*Scutellen*) oder *Köpfchen*, welche, so wie die Blattsubstanz, die Samenkeime enthalten. — Officinelle Gattungen sind: *Porophora*, Variolaria, *Cladonia*, *Peltigera*, *Roccella*, *Sticta*, *Parmelia*.

3te Familie. *Algen* (*Algae*). — Gewächse, deren Substanz gallertartig, auch häutig und lederartig ist, die Farben sind zum Theil sehr lebhaft, roth oder braun, auch grün. Die Gestalt ist sehr mannigfaltig, sie bestehen aus Fäden, bandartigen Theilen u. s. w., oft andere Pflanzentheile nachahmend, ohne eigentliche Blätter. Die Scheinfrüchte sind zum Theil kapselartige oder schotenartige Behälter, die Keimkörner liegen zum Theil in denselben, zum Theil in dem Laub. Sie sind sämmtlich Wasserpflanzen. — Officinelle Gattungen sind: *Sphaeroccocus*, *Fucus*, *Ulva*, Nostoc.